

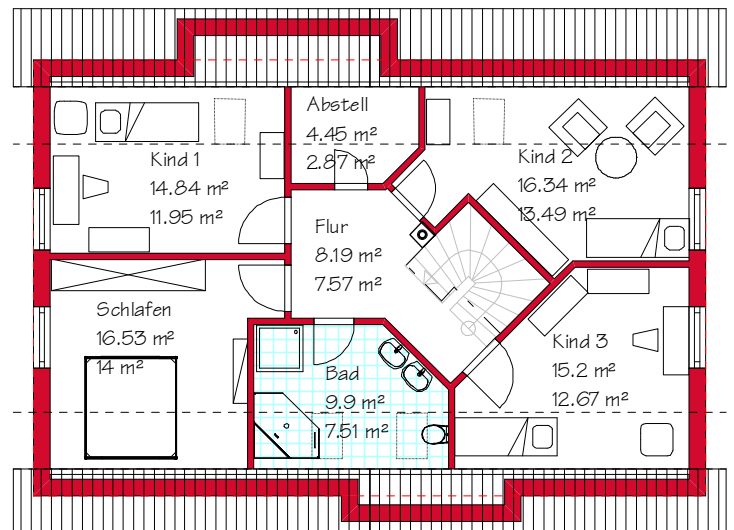
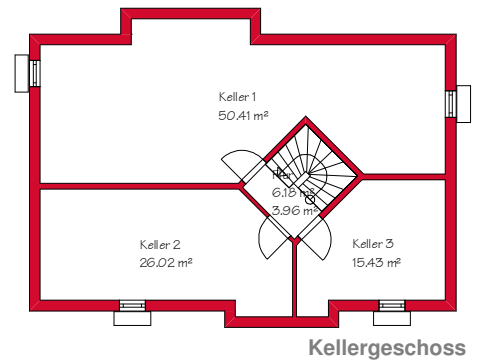
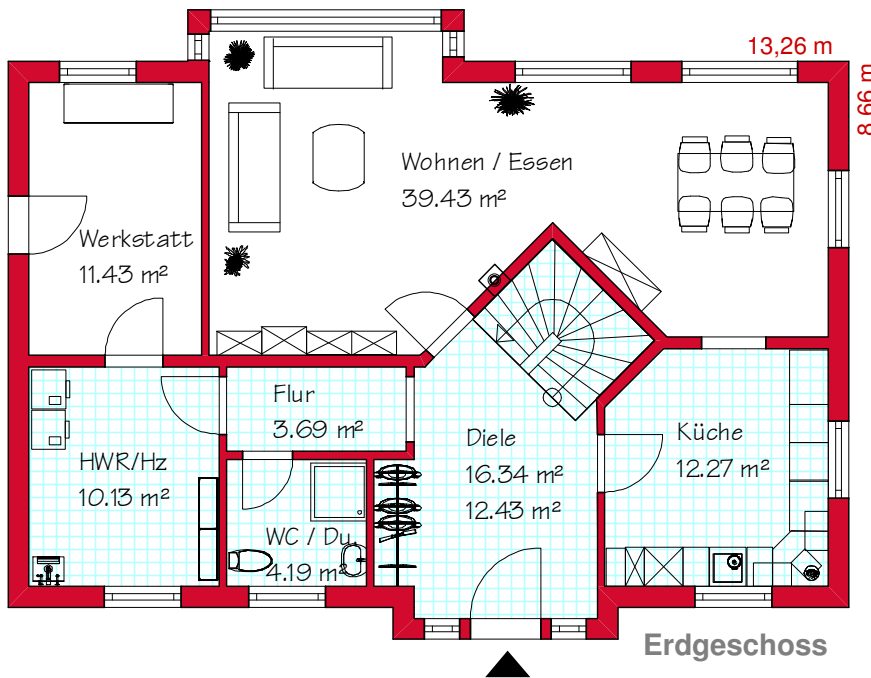


Haus K 273

Gesamtwohnfläche 163,6 m²



Robert-Koch-Str.12 // 65479 Raunheim
 Telefon 06142 - 9136016
 info@gse-haus.de
 www.gse-haus.de



Die Bauherren: Auftrag-Nr.: **111-19-0040**
 Frau: **Mustermann** Beruf: geb. am:
 Herr: **Mustermann** Beruf: geb. am:
 Strasse: **Musterstr. 11** E-Mail: **Angebot vom: 04.10.2019**
 Ort: **46348 Musterstadt** mustermann@t-online.de Telefon: **012345/204855**

im folgenden "Auftraggeber" (AG) genannt, **erteilen der Firma:**

GSE HAUS GmbH Tel. **06142-9136016 // Fax 1750454**

Robert-Koch-Str. 12 // 65479 Raunheim

im folgenden "GSE" genannt,

den Auftrag zur Lieferung eines Wohnhauses, gemäß den nachstehenden Vereinbarungen, den Vertragsbedingungen, der Bau- und Leistungsbeschreibung(en) und den

<input checked="" type="checkbox"/>	Zeichnungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Bildern	<input type="checkbox"/>	Skizzen.
	oder laut Katalog Haus	Haustyp:	K 273		
		bezugsfertig erstellt "mit" Eigenleistung			
Aussenfassade:	Putzfassade	Wände:	Ziegelwände	Bebaute Fläche ca.	120,23 m²
Bauort:	46348 Musterstadt			Nutzfläche ca.	120,04 m²
Strasse:	Sesamstraße 333		Wohnfläche nach II BVO ca.		163,61 m²

Der Preis laut den Bau- u. Leistungsbeschreibungen und Berechnungen

Hauspreis	309.995,00 €
Kellerpreis	62.970,00 €
Massive Garage Preis	0,00 €
Mehr.-Minderleistungen	13.584,04 €
Eigenleistung	0,00 €
Haus Gesamtpreis =	386.549,04 € incl. MWSt.

Sonderwünsche im Rahmen der Planung, sowie Mehrmassen nach Statischer Berechnung, (wenn diese nach Vertragsabschluß erstellt wird) und zusätzlichen Bauauflagen, können zur Veränderung des Gesamtpreises führen.

Bestandteile dieses Vertrages sind :

- Die Bau- und Leistungsbeschreibungen (**Anlage 1**)
- Die Mehr- und Minderleistungen (**Anlage 2**)
- Die Vertragsbedingungen für GSE Häuser (**Anlage 3**)
- Die Zeichnungen bzw. Bilder oder Skizzen (**Anlage 4**)
- Die Bauvertrags-Ergänzung, wenn vorhanden (**Anlage 5**)
- Das Protokoll nach der Bemusterung (**Anlage 6**)
- Die Baukostenzusammenstellung (**Anlage 7**)

Der Auftraggeber bestätigt mit seiner Unterschrift unter diesem Bauvertrag, daß er diese Unterlagen erhalten hat und ihm alle Fragen hierzu vom Bauberater beantwortet worden sind.

Die Wertigkeit der Bestandteile des Bauvertrages sind in der aufgeführten Reihenfolge von Bedeutung.

Sondervereinbarungen:

Die Bauzeit beträgt — — Wochen mit Bauzeitgarantie! (Siehe Ziff. 6.0, 7.0)

Bei Nichteinhaltung der Bauzeit ist eine Vertragsstrafe von 1000.-- € / Tag vereinbart.

Ort, Datum, Auftraggeber, Auftraggeber, Baufachberater GSE
 04.10.2019 0

Der Auftragnehmer nimmt den Auftrag an: Raunheim ,den

- Bau.- und Leistungsbeschreibung für das GSE-Haus -**nach EnEV 2016****Haustyp: K 273****mit Keller ohne Garage****Ausstattung Exklusiv****Ziffer 1.1 Planungs- und Bauantragstellungsauftrag**

Gemeinsam mit den Bauherren wird der Vorentwurf entwickelt, der Grundlage der Entwurfszeichnung wird. Der Bauherr stellt die erforderl. Unterlagen wie: Flurkartenauszug, Lageplan und die amtlichen Festsetzungen des Grundstücks zur Verfügung. Dieser Vorentwurf wird Grundlage der Genehmigungsplanung. Daraus werden folgende Unterlagen für den Bauantrag von GSE gefertigt: Statik, die Berechnung des umbauten Raumes, die Wohnflächenberechnung, die Berechnung der Geschossflächenzahl (GFZ) und der Grundflächenzahl (GRZ), die Baubeschreibung und der Wärmeschutznachweis (nicht für KfW Antrag). Alle Bauvorlagen werden zusammengestellt und dem Bauherrn 3-fach zur Unterschrift übergeben. GSE oder der Bauherr reicht die Bauantragsunterlagen dem zuständigen Bauverwaltungsamt zur Genehmigung ein. Die Vorplanung und Genehmigungsplanung kann je nach Baufestsetzungen des Bauamtes Abweichungen enthalten.

Ziffer 2.1 Baubetreuung

Die Baubetreuung umfasst die örtliche Überwachung der auszuführenden Bauleistungen in terminlicher, qualitativer und quantitativer Hinsicht.

Ziffer 3.1 Baustelleneinrichtung

Zur Baustelleneinrichtung der Gewerke von GSE gehört der Auf- und Abbau der Gerüste sowie die Gestellung einer Bautoilette. Der anfallende Gewerbemüll während der Bauzeit wird vom AN entsorgt. Der reine Bauschutt verbleibt als Befestigungsmaterial für die Terrasse auf der Baustelle. Die Zuwegung muß für schwere Fahrzeuge (40 t) befahrbar sein. Ein Mobilkran für die Bauzeit (40 t) ist im Preis enthalten. Die Absteckung und Setzen des Schnurgerüsts sowie die Höhenangaben können, wo behördlich erlaubt, von GSE ausgeführt werden. Die Grenzsteine sind vom Bauherrn nachzuweisen. Bei schwierigen Grenzverhältnissen, Grenzbebauung usw. erfolgt die Absteckung durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, dessen Kosten zu Lasten des Bauherrn gehen. Baustrom und Bauwasser werden vom Bauherrn zur Verfügung gestellt. Den Antrag stellt der vom Bauherren beauftragte Elektro- bzw. Klempnermeisterbetrieb.

Ziffer 4.1 Erdarbeiten**(Wenn mit Keller siehe Ziff. 32.4)**

Für die Aushubarbeiten wird ein ebenes und straßenbündiges Gelände vorausgesetzt. Der Mutterboden wird im Baugrubenbereich bis 30 cm Dicke abgetragen und seitlich auf dem Grundstück gelagert (Bodenklasse 1 - 4). Es wird eine bis zu 30 cm dicke, kapillare Tragschicht (Sand, Kies, Recycling) im Baugrubenbereich eingebaut. (Bodenklasse nach DIN 18300.)

Die eventuelle Abfuhr überschüssiger oder Anfuhr fehlender Erde (Sand, Kies, Recycling) wird nach Aufmaß abgerechnet und vom Bauherrn kostenpflichtig in Auftrag gegeben. Die Einebnung des Mutterbodens ist Sache des Bauherrn und gehört zum Bauteil Aussenanlage. Ein eventueller Gefälleausgleich auf dem Grundstück, eine Pfahlgründung, eine Grundwasserabsenkung oder ähnliches ist im Preis nicht enthalten. Für die Erdarbeiten sind von GSE **0,00 €** eingerechnet. Die Erdarbeiten werden von GSE in Abstimmung mit den Bauherren koordiniert.

Ziffer 5.1 Entwässerung**(Wenn mit Keller siehe Ziff. 32.5)**

Die Hausentwässerung (Schmutzwasser) erfolgt gemäß Entwässerungsplan nach DIN mit KG- Röhren unter der Bodenplatte und wird bis zu 50 cm aus dem Baukörper verlegt.

Anschlussarbeiten für Schmutzwasser sind Bauherrenleistung. Rohrdurchführungen (bis zu 4 Stück) oder ein Mehrspartenanschluss für die Versorgungsleitungen kann nach Absprache mit den Energieversorgern geliefert und eingebaut werden.

Ziffer 6.1 Streifenfundamente und Erdung**(Wenn mit Keller siehe Ziff. 32.4)**

Streifenfundamente werden, wenn statisch erforderlich, nach Plan bei einer angenommenen Bodenpressung von mind. $ES = 0,2 \text{ kN/cm}^2$ frostfrei gegründet (Größen ca. = $0,80 \times 0,30 \text{ m}$). Es wird ein umlaufendes Erdungsband nach DIN 18015 eingebaut (Betongüte = C 20/25). Als Wärmeschutz wird eine ca. 8 cm starke, senkrechte Frostschürze umlaufend bis zu einer Höhe von ca. 25 cm eingebaut. = (Bodenplattenhöhe).

Ziffer 7.1 Bodenplatte enthalten ist Ziffer 4.1, 5.1 und 6.1 (Wenn mit Keller siehe Ziff. 32.5)

Die Bodenplatte wird nach statischen Erfordernissen erstellt ($d =$ bis zu 20 cm). Sie wird auf der kapillaren Trag-schicht (aus Sand, Kies, Recycling usw.) auf der eine **50 mm Styrodurdämmung** verlegt wird eingebaut. (Betongüte C 25/30) Es sind bis zu 16 kg/m² Bewehrungsstahl einkalkuliert. Eine Bodenpressung von 0,20 kN/cm² wird vorausgesetzt. Ein erforderliches Bodengutachten ist Bauherrenleistung.

Ziffer 8.1 Wandaufbau der Aussenwände = Material wählbar**Ziegelstein T 12, Porenbeton, Bimsstein, KS-Stein, Blätton****U-Wert ca. 0,27 W/m² K**

Die Aussenwände werden gemäß Statik und Zeichnung je nach gewählter Alternative wie folgt erstellt:

Putzhaus = Wandstärke ca. 41 cm (ca. 1,5 cm Gipsputz + 24 cm Ziegel + 14 cm Dämmung + ca. 1 cm Putz)**Putzfassade** Aussenwände sind auf Anfrage als innen gedämmtes Mauerwerk möglich, z.B. als Poroton- Ziegel T 8, T 9, (in den Stärken von 30 cm, 36,5 cm oder 42,5 cm) oder als Porenbetonmauerwerk (in den entsprechend. Stärken).**Verblendetes Haus** = Wandstärke ca. 46 cm = (1,5 cm Gipsputz + 17,5 cm Ziegel + 12,0 cm Mineralfaser-Dämmung + 3 cm Luftschicht + 11,5 cm Verblender)**Rohbauhöhen** 2,65 m im EG 0,00 m im OG 2,65 m im DG**Ziffer 9.1 Innenwände EG, OG, DG****Massivausführung über alle Etagen!**Die Innenwände werden gemäß Statik und Zeichnung und der gewählten Alternative (Ziff. 8.1.) erstellt. **siehe Zeichnung****Ziffer 10.1 Keller- und Geschossdecken**

Die Keller- sowie die Geschossdecken werden schalungsglatt erstellt:

- als Massivdecke aus Stahlbetonplatten (Filigrandecke) mit den entsprechenden Bewehrungen bis zu 16 kg/m² und der Betongüte C 20/25. Deckenstärke bis zu 18,0 cm, maßgebend ist die Statik.
- als Holzbalkendecke bei nicht ausgebautem Dachgeschoss (z.B. bei Bungalows, Pultdächern oder Walmdächern). Der Dachraum ist nicht als Wohnraum nutzbar. Eine Rigipsverkleidung und die Dämmung in der Balkendecke sind enthalten s. Ziff. 14.1. Die Verfugung der Stoß- u. Randfugen der Decke ist Malerarbeit.

Ziffer 11.1 Schornstein**Schornsteinhöhe = 0,00 m**

Der Schornstein wird lt. Zeichnung als Fertigteil- Schornstein ($d = 160$ mm) als Isolierschornstein mit integrierter Zuluft geliefert und eingebaut. Er enthält eine Reinigungsklappe im EG und eine Schornsteinfegerklappe im DG oder Spitzboden. Der Schornsteinkopf wird verschiefert oder alternativ in Dachfarbe mit Eternit verkleidet.

Ziff. 11.1 nicht enthalten

Ziffer 12.1 Dachstuhl Satteldach Dachneigung = 42°

Der Dachstuhl wird aus Nadelholz der Güteklasse II, Schnittklasse A/B oder S gemäß der statischen Berechnung und Haustyp geliefert und gerichtet. Er erhält den vorgeschriebenen Holzschutz nach DIN 68800. (Kammergetrocknet)

Die Sparrenhöhe beträgt mind. 26 cm. Die Traufen und der Giebel erhalten folgende Dachüberstände:

Dachüberstand Traufe	0,70 m	
Dachüberstand Organg	0,15 m	
Gesimskasten offen	enthalten	
Gesimskasten geschlossen	nicht enthalten	
Pfetten sichtbar	nicht enthalten	

Ziffer 13.1 Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Die Dacheindeckung besteht aus Betondachziegeln der Fa. Braas (Harzer Pfanne), mit 30-jähriger Werksgarantie. Farbe: naturrot, rotbraun, braun, bordeauxrot, schwarz oder anthrazit. Dazu gehören alle notwendigen Organg-, Grat-, Lüftungs-, Durchgangspfannen, Trockenfirste und eine diffusionsoffene Unterspannbahn. Die Unterschläge werden in 19,5 mm Fichtenholzverbretterung ausgeführt und erhalten einen weißen, doppelten Farbanstrich. Es werden halbrunde Dachrinnen (Vorhangrinnen mit Traufblech) und runde Fallrohre, aus **Titan-Zinkblech**, geliefert und eingebaut. (Kupfer oder Kunststoff nach Vereinbarung).

Die Fallrohre enden in Höhe Austritt Haustür. Anschlussarbeiten für Regenabwasser = Bauherrenleistung

Dachflächenfenster (Roto, Kunststoff weiß) werden mit Eindeckrahmen geliefert und eingebaut.

Die Anzahl und Größe siehe Ziff. 15.1 Fenster.

Ziffer 14.1 Trockenausbau Qualitätsstufe 2

Dämmung nach Statik und Wärmeschutznachweis. Enthalten ist eine **240 mm** Mineralfaserdämmung (WLG 035),
U-Wert ca. 0,2 mm Dampfsperffolie, 24/80 mm Lattung und 12,5 mm Rigipsplatten. Dämmebene Kehlbalkeanlage / Holzdecke.
0,18 W/m²K Die Verkleidung aller Hänge-WC-Kästen, 1 Versorgungsschacht alle Etagen, gehört zur Leistung Trockenausbau.
 Die Deckenrandfugen der Deckenflächen in Rigipsdecken werden verspachtelt.
 Eine wärmegeämmte Bodeneinschubtreppe (Fa. Dolle, ohne Geländer) zum DG od. SP wird geliefert und eingebaut.
Ausgebauter Spitzboden = SP Wenn vereinbart siehe Mehrleistungen!
Dielung im Dachgeschoss oder Spitzboden = 0,00 m²

Ziffer 15.1 Fenster mit 3-fach Verglasung (Profile mit Stahlkern, 6 Kammersystem)

Alle Fenster werden lt. Fensterliste (nach DIN) als Dreh- bzw. Dreh-Kippfenster oder feststehend in weißen Kunststoffprofilen mit Wärmedämmglas (**Ug-Wert = 0,7**) geliefert und eingebaut.
 Sprossenfenster und andersfarbige Fenster nach Vereinbarung.

Enthaltene Fenster	Stück	ca. Breite	ca. Höhe	Fenster, Sprossen oder farbige, Dachflächenfenster	
Rechteckfenster	0	1,00	0,75	Sprossenfenster nicht enthalten	
Rechteckfenster	2	0,85	1,35	Standard-Muster	
Rechteckfenster	10	1,20	1,35	Fenster u. Haustür farbige	nicht enthalten (Standardfarben)
Doppelfl. Fenster	0	2,00	1,35	Farbige Sprossen	nicht enthalten (Standardfarben)
Doppelfl. Fenster	0	1,60	1,35	Dachflächenfenster lasiert, Anzahl	0 Stück 0,66 m x 1,18 m
Bodentiefe Fenster	1	1,12	2,35	Dachflächenfenster lasiert, Anzahl	5 Stück 0,78 m x 1,40 m
Bodent. od. Rechte. Fenster	2	0,75	2,35	Dachflächenfenster lasiert, Anzahl	0 Stück 1,34 m x 1,40 m
Bodent. Rechteck Fenster	4	2,00	2,35	Die Fenstergrößen sind Rundungsmaße.	
Bodent. Rechteck Fenster	0	3,00	2,35	Sondergrößen werden der am nächstliegenden	
Rechteckf. mit Rundbogen	0	1,10	1,55	Fenstergröße zugeordnet. Genaue Größen siehe Zeichnung.	
Rechteckf. bodent. mit Dreieckf.	0	1,10	1,50	Es ist keine zusätzliche Berechnung oder ein Abzug möglich!	
Rechteckf. mit Dreieckf.	0	1,10	2,50	Sprossenfenster mit Verbundsicherheitsglas sind nur mit einer	
Fenster mit Dreieck	0	2,00	1,60	Zweifachverglasung lieferbar.	
Fenster mit Dreieck	0	2,00	2,50	Stück	Fenster als Haustürseitenteil
Dreieckfenster	0	1,50	0,75	0	2,35 x 1,00 m neben der Haustür (feststehend),
Dreieckfenster	0	2,00	1,10	0	2,35 x 0,75 m ohne Rollläden

Ziffer 15.2 Rollläden in Kunststoff (Fest mit dem Fenster verbunden, nicht sichtbar.)

Die Rollläden für die Fenster (siehe Ziff 15.1, ohne Dreieck-, Trapez-, Rund- und Dachflächenfenster) werden geliefert und eingebaut. Sie bestehen aus Aufsatzkästen mit PVC Panzer in Farbe nach Wahl und Muster. Die Betätigung erfolgt mit einer Kurbelstange.
 Motorgetriebe werden gesondert berechnet.

Ziffer 16.1 Haustür

Wert: **2.000,00 €**

Die Hauseingangstür wird nach Vorgabe GSE (verschiede Türelemente zur Auswahl) und Wahl des Bauherrn, **als Komplett-Haustür mit oder ohne Seitenteil**, mit Sicherheitsbeschlag und Zylinder-Sicherheits-schloss geliefert und eingebaut. **5-fach Verriegelung!** Gesamtbreite von ca. 1,10 m bis 1,70 m (weiß, Kunststoff)

Enthalten Stück: 1,10 m x 2,20 m 1,70 m x 2,20 m

Breitere, schmalere oder farbige Hauseingangstürelemente siehe Zusatzleistungen oder Ziff. 15.1.

Ziffer 17.1 Fensterbänke aussen (in Ziff. 15.1 oder 18.1 enthalten)

Die Aussenfensterbänke bei einem verblendetem Haus werden aus Ziegeln (wie Mauerwerk) als Rollschicht ausgeführt. Bei verputzten Häusern werden Aluminiumfensterbänke, Farbe weiß, geliefert und eingebaut. Überstand ca. 5 cm. Bodentiefe Fenster im EG, an Erkern und Balkonen erhalten statt der Fensterbank eine Trittschwelle aus Aluminium als Übergang zum Pflaster oder der Austrittstufe.

Ziffer 18.1 Aussenfassade

Verputztes Haus: Alle Aussenwände ab der Kellerdecke erhalten eine 14 cm Hartschaumdämmung, einen Unterputz mit Gittex und einen witterungsbeständigen Oberputz. **d = 3,00 mm**
 (Oberputz = durchgefärbter, Silicat Scheibenputz-reinweiß). Andere Farben n. Vereinbarung. **Wärmedämmwert**
 Der Sockel wird ca. 50 cm hoch und erhält einen wasserfesten Farbanstrich, Farbe nach Wahl und Muster.
 Die Fensterlaibungen können auf Wunsch als Faschen ausgebildet werden. Farbe nach Wahl und Muster.

Putzfassade enthalten

Ziegelverblendmauerwerk: Format der Verblender = NF. Die Verfugung wird als Fugenglattstrich ausgeführt.
 Art und Hersteller der Verblender nach Wahl. Der Materialwert der Verblender beinhaltet Fracht und MWSt.
 Die Fensterbänke als Rollschicht, Stürze als Grenadierschicht. **Wert Verblender: 550,00 € / 1000 Stück**

Ziegelverblendmauerwerk nicht enthalten**Ziffer 19.1 Innenputz Qualitätsstufe 2**

Wände aus Poroton usw. erhalten einen tapezierfertigen, (nicht streichfertigen) einlagigen Gipsputz in allen Wohnräumen außer Spitzboden oder DG, wenn diese nicht zu Wohnzwecken genutzt werden. Holzbalkendecken erhalten Rigipsplatten auf Unterkonstruktion als Verkleidung (wie Ziffer 14.1 Trockenausbau).

Die Stoßfugen der Deckenflächen in Rigipsdecken werden verspachtelt = Q 2.

Ziffer 20.1 Estrich, (Schnellestrich)

Die Fußböden in allen Wohnräumen erhalten einen schwimmenden Zementestrich. Der Estrich wird nach DIN eingebracht. Gesamtstärke bei Fußbodenheizung beträgt ca. 17 cm im EG (ohne Keller) und ca. 11 cm im OG und DG. Bei Heizkörpern 2 cm weniger. Maßgebend ist der Wärmeschutznachweis.

Die Sohle Keller, bzw. Bodenpatte wird mit einer Dichtbahn nach DIN (Katja) abgeklebt.

Estrich ist enthalten im:	Erdgeschoss	94,36	m²	Der Estrich ist nach 10 Tagen
	Obergeschoss	0,00	m²	ohne aufheizen mit Fliesen belegbar.
	Dachgeschoss	91,43	m²	Ein Belegreifheizen für das
	Spitzboden = Trockenestrich	0,00	m²	verlegen von verklebtem Parkett
Glasfaserspäne als Zusatz für Fliesenbelag	51,98	m²		oder Laminat ist nicht enthalten.
Zusatz für Fußbodenheizung	162,40	m²		

Ziffer 21.1 Innenfensterbänke

Die Innenfensterbänke in allen Wohnräumen (außer Bad, Küche und WC, da dort die Wände gefliest werden. (zu Ziff. 24.1) bestehen aus 20 mm starkem Jura-Marmor und werden mit ca. 5 cm Überstand eingebaut. Keine Fensterbänke bei nicht ausgeb. Stzboden. **5 verschiedene Farben nach Muster GSE.**

Ziffer 22.1 Innentüren Hersteller Lebo oder Moralt Stegspantüren, Laminatdekorfurnier mit abgerundeten Kanten.

Die Innentüren bestehen aus Blatt, Futter und Bekleidung aus Furnier in Buche oder weiß (Dextura) endbehandelt, mit einem Griff nach Mustertafel GSE. Alternativ können farbige Laminatdekortüren nach Muster eingebaut werden, Zargen und Blatt mit abgerundeten Ecken. Die verschiedenen Türgrößen sowie die Schlagrichtungen werden nach Zeichnung, bzw. während Bemusterung festgelegt (Türbreiten bis max. 0,86 m und Höhe 2,00 m sind enthalten). Türmuster in der Ausstellung GSE.

Anzahl der enthaltenen Innentüren ohne Keller, alle Größen: 11 Stück

Ziffer 23.1 Geschosstreppe (im Bungalow nicht enthalten) Enthalten ist keilzinkenverleimtes Buchenholz, Klasse B/B.

Geschosstrepfen werden als **Massivholztreppe** incl. Holzgeländer **in Buche** geliefert und eingebaut. Standard = 1/2 und 1/4 gewandelt. Alternativ zur Holztreppe kann eine **Betontreppe** geliefert und eingebaut werden. Der Betontreppenbelag wird gesondert vereinbart. Treppmuster in der Ausstellung bei GSE.

Massivholztreppe Buche = 1 Stück

Ziffer 24.1 Fliesenarbeiten

Wandfliesen: Es werden Fliesen geliefert und im Dünnbettmörtel verlegt, Jollyschienen = Kunststoff.

Das Bad = Fliesen mit weißer Verfugung umlaufend **1,50 m** hoch, außer der Dachschrägen. Enthalten sind weiter die Einfliesung der Wanne und der Duschwanne, die je eine Revisionsöffnung erhalten. Bordüren nach Absprache, wenn enthalten siehe Zusatzleistung.

Das WC = Fliesen mit weißer Verfugung umlaufend **1,50 m** hoch, außer der Dachschragen.
Die Küche = Fliesenschild von ca. 3,50 m²

Materialwert: 30,00 € /m². Fliesen in allen Grössen wählbar.

Verlegung für Fliesengrößen bis 0,25 m x 0,33 m ist enthalten. Verlegung grössere Formate nach Absprache.

Enthaltene Wandfliesen in Bädern und WC's im EG, OG, DG, SP nach Plan.

Gesamtfläche: 28,86 m²

Wird das Gewerk Fliesen in Eigenleistung ausgeführt entfallen alle im Vertrag enthaltenen Fliesenarbeiten. Treppe, Duschen usw.

Bodenfliesen: Es werden Fliesen z.B. für **Bad, WC, Diele, Küche, Hauswirtschaftsraum, Abstellraum** einschl. grauer Verfugung geliefert und verlegt (klassische Fliesen). Auf Wunsch können weitere Räume gefliest werden. (**Enthaltene Räume = blaue Schraffur in der Zeichnung**)

Materialwert: 30,00 € /m². Fliesen in allen Grössen wählbar.

Verlegung für Fliesengrößen bis 0,30 m x 0,30 m ist enthalten. Verlegung grössere Formate nach Absprache.

Enthaltene Bodenfliesen ohne Keller nach Plan

Gesamtfläche: 51,98 m²

Diagonalverlegung, Muster, Einleger, Verlegung im Verband usw. nach Absprache als Zusatzauftrag.

Sockelfliesen können erhalten: Diele, Küche, HWR und gewünschte weitere Räume. Der Übergang der Bodenfliese zur Wandfliese wird dann elastisch verfugt (Wartungsfuge!).

Enthaltene Sockelfliesen ohne Keller

Gesamtlänge: 43,18 m

Sockelfliesen Wert ca. **4,00 € / je laufenden Meter**, aus der Bodenfliese geschnitten.

Fliesen im Keller

Wandfliesen in Bad und WC, wenn enthalten

Gesamtfläche: 0,00 m²

Materialwert: 15,00 € /m² Fliesen in allen Grössen wählbar.

Verlegung für Fliesengrößen bis 0,25 m x 0,33 m ist enthalten. Verlegung grössere Formate nach Absprache.

Fliesenhöhe WC h = **1,50 m**

Fliesenhöhe Bad h = **2,00 m**

Bodenfliesen nach Zeichnung, **blau schraffiert**

Gesamtfläche = 0,00 m²

Materialwert: 15,00 € /m² Fliesen in allen Grössen wählbar. Siehe Bodenfliesen Bad usw. EG-OG u. DG

Enthaltene Sockelfliesen

Gesamtlänge = 0,00 m

Sockelfliesen Wert ca. **3,00 € / je laufenden Meter**, aus der Bodenfliese geschnitten.

Ziffer 25.1 Sanitär - Vorinstallation

Deliefert und eingebaut wird ab Wasseruhr eine Kellerstation, komplett mit Druckminderer und Filter und Zuleitungen zu den Entnahmestellen (Anzahl entspricht den Objekten, s. Ziff. 26 und Küche). Enthalten ist 1 frostsicherer Aussenwasserhahn (mit Rohrlänge max. 2 m), 1 Waschmaschinenanschluss auf Putz im Keller oder im HW-Raum, je eine Wandaussparung, ohne Abdeckung, für das Abzugsrohr Wäschetrockner im HWR und der Abzugshaube Küche (d= 160 mm), Kalt- und Warmwasseranschlüsse, Abwasser auf Putz in der Küche sowie 1 Füllhahn für die Heizung. Abwasserrohrsysteme werden nach neuester Zulassung entsprechend den Objekten und nach DIN in den entsprechenden Rohrstärken verlegt. Der Wasseranschluss wird von dem von GSE beauftragten Klempnermeister-Betrieb beantragt. Die Antrags-, Anschluss- und Verbrauchskosten trägt der Bauherr.

Ziffer 26.1 Sanitärobjekte (Standardanzahl je Bad und WC)

Es werden Sanitärobjekte in weiß, gemäß Bauzeichnung geliefert und eingebaut.

Anzahl: Das Bad erhält, bzw. die Bäder erhalten z.B.:

0 Stück Eck-Badewanne mit Abmauerung, komplett eingefliest 140/140 cm aus hochwertigem Sanitäracryl
 Hersteller: Mauersberger, Serie: Adena oder Berlandi

1 Stück Badewanne, Stahlmailie mit Styroporträger, komplett eingefliest 170/75 cm, Kaldewei, Modell: Saniform-Plus

1 Stück Duschwanne, Stahlmailie 90/90/25 cm mit Styroporträger

Hersteller: Kaldewei, Serienmodell: Saniform-Plus und Duschform

1 Stück Duschkabine Alu silber-matt, **Echtglas** (klar, hell) mit EckEinstieg, Hersteller: HSK, Serie: Prima

2 Stück Waschbecken Keramik, Serie: Renova Nr.1

mit gemauerter Ablage b = 1,60 m

2 Stück Halbsäulen Hersteller: Keramag, Serie: Renova Nr.1

1 Stück WC als Tiefspüler, wandhängend Hersteller: Keramag, Serie: Renova Nr.1

Das Gäste WC erhält, bzw. die Gäste WC's erhalten z.B.:

1 Stück WC als Tiefspüler, wandhängend Hersteller: Keramag, Serie: Renova Nr.1

1 Stück Handwaschbecken ca. 45 cm breit, Hersteller: Keramag, Serie: Renova Nr.1

1 Stück Halbsäule Hersteller: Keramag, Serie: Renova Nr.1

Für alle Elemente sind Aufputzarmaturen vorgesehen, Hersteller: **Grohe, Serie: Eurosmart oder Eurostyle**

Bauvorhaben:

Mustermann

Stand:

18.01.2016

03.03.2016

Der Hauswirtschaftsraum:

- 1 Stück Ausgusswaschbecken** aus Kunststoff, incl. Armaturen kann auf Wunsch installiert werden.
Der Wasserhahn erhält eine Zweihandarmatur. (Im Keller mit Aufputzarmaturen)

Gesamtanzahl der Sanitärobjekte inklusiv Keller für dieses Angebot/Vertrag:

1 Stück	Küchenanschluss für die Spüle	2 Stück	WC wandhängend
0 Stück	Eckbadewanne	0 Stück	Ausgussbecken
1 Stück	Badewanne 1,70 x 0,75 m	3 Stück	Waschbecken
2 Stück	Stahlemail-Duschwanne mit Duschkabine	3 Stück	Halbsäulen
0 Stück	Vergütung der Duschkabine/n	1 Stück	Frostsicherer Aussenwasserhahn

Ziffer 27.1 Heizungsanlage (und Sanitär 25.1 u. 26.1)

Deliefert und montiert wird eine Wärmepumpe Hersteller "**Vaillant oder Nibe**" (Leistung nach wärmetechnischer Berechnung) mit Speicher zur Brauchwassererwärmung. Alternativ mit einer **Gas-Brennwert-Therme "Vaillant"**, mit einer Solaranlage zur Heizungsunterstützung mit einem Pufferspeicher. **Ausführung siehe Mehrleistungen!**

Im EG, OG u. DG ist eine Fussbodenheizung enthalten (außer HWR, Abstellraum, Flure im OG, DG u. SP).

Enthalten sind: Kunststoff- Aluminium- Leitungen (3-wandig) bei allen Heizsystemen, bei Fussbodenheizung Einzelraumtemperaturregler (Flur und WC erhalten einen Regler) und die erforderliche Zusatzbewehrung im Estrich.

1 Heizkreisverteiler mit einem Auf-Wand-Abdeckkasten, Farbe weiß, je Wohnetage ist enthalten.

Der Hauswirtschaftsraum im EG ist Standort von Heizung, Wasseruhr, Stromzählerkasten und Telefonanschluss!

Eine Verlegung des Standortes in den Keller ist möglich und individuell im Rahmen der Planung kostenpflichtig zu vereinbaren.

Der Gasanschluss wird von dem Bauherren beantragt. Die Antrags-Anschluss- und Verbrauchskosten trägt der Bauherr.

Nach der EnEV 2016, muß mindestens 20 % der Energie aus regenerativen Energieträgern stammen.
siehe Mehrleistungen, mindestens eine Solaranlage zur Heizungsunterstützung

Anzahl Heizkörper		Flächen Fußbodenheizung			
Heizkörper im EG + DG + OG + SP:	0	Stück	Erdgeschoss	84,23 m²	Gesamtfläche
Heizkörper im Keller:	0		Obergeschoss	0,00 m²	
Fussbodenheizung im Keller:	0,00	m²	Dachgeschoss	78,17 m²	162,40 m²

Ziffer 28.1 Elektroanlage (Standardanzahl je vorhandenen Raum)

Deliefert und installiert wird eine komplette Anlage (einschl. Zählerschrank für 1 Zählerplatz) ab Hauptanschluss.

Objekte von Busch-Jäger, Serie: Busch-Duro Reflex SI in alpinweiß oder Gira Serie: Standard 55 in weiß

Eingang: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Klingelanlage

Flur: 1 Brennstelle, 2 Wechselschalter

Diele: 1 Brennstelle, 1 Steckdose, 3 Taster, 1 Telefonanschluß
ohne weitere Anschlüsse im HAR. Netzwerk und Telefonanschluß = (Bauherrenleistung)

HWR: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Waschmaschinen- und 1 Trockneranschluss,
1 Heizungsanschluss incl. Erdung

Abstell/Ankleide: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose

Küche: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 4 Einzel- und 1 Doppelsteckdose im Arbeitsbereich, je 1 Steckdose für Geschirrspüler und Kühlschrank, 1 Herdanschlußdose

Wohnen/Essen: 2 Brennstellen, 1 Doppelschalter, 4 Steckdosen, 1 Aussenbrennstelle mit Schalter
innen, 1 Aussensteckdose mit Schalter innen, 1 TV = Kabel und Anschlußdose, 1 Telefonanschluß

Esszimmer: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 2 Steckdosen

Schlafzimmer: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 3 Steckdosen, 1 TV = Kabel und Anschlußdose, 1 Telefonanschluß

Kind/Gast/Büro: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 3 Steckdosen, 1 TV = Kabel und Anschlußdose

WC: 1 Brennstelle, 1 Schalter, 1 Steckdose, Duschwannenerdung (falls Dusche enthalten)

WC m. Dusche: #####

Badezimmer: 2 Brennstellen, 1 Doppelschalter, 1 Steckdose,
1 Bade- und Duschwannenerdung (wenn vorhanden)

Spitzboden: 1 Brennstelle, 1 Schalter im Flur mit Kontrolleuchte

Die Hauptleitung einschließlich Hausanschluss, Zähleruhr und Antrag ist kostenmässig vom Bauherren zu tragen.

(Ausführung durch die zuständigen Versorgungsunternehmen). Die Elektroinstallation entspricht den VDE-Vorschriften.

Die Verlegung der Kabel in Leerrohren ist nicht enthalten. Auf Kundenwunsch jedoch möglich.

Der Elektroanschluss wird vom Bauherren beantragt. Die Anschluss-, Verbrauchs- und Antragskosten trägt der Bauherr.

Der 2. Stromzähler und der größere Zählerschrank für den Betrieb einer Wärmepumpe ist nicht enthalten.

Ziffer 28.1 Elektroanlage**Gesamtanzahl der Elektrik ohne Keller für dieses Angebot/Vertrag:**

Doppelsteckdosen	1	Brennstellen	20	1 Rauchmelder je Wohnraum	12
Steckdosen	28	Telefonanschlüsse	3	Taster	6
Wechselschalter	2	TV-Anschlüsse	6	Einzelraumregler Fußbodenheizung	11
Doppelschalter	3	Sonderstromkreise	5	Klingel	1
Schalter	12	Herdanschluss	1	Aussensteckdose	1
Kontrollausschaltung	3	Heizungserdung	1	Aussenfühleranschluss	1
Erdung Badewannen, Duschen	3				339.533,00

Ziffer 29.1 Malerarbeiten = Bauherrenleistung Auf Wunsch gegen Aufpreis möglich. Siehe Mehrleistungen!**Ziffer 30.1 Fußbodenbeläge wie Teppichböden, Laminat usw. = Bauherrenleistung**

Auf Wunsch gegen Aufpreis möglich. Siehe Mehrleistungen!

Ziffer 31.1 Allgemeines: Gilt auch für den Keller und Garage/n

Wir behalten uns Änderungen der Bau- und Leistungsbeschreibung vor, die den Bauwert nicht wesentlich beeinträchtigen oder lediglich verbessern. Neuester Stand der Technik!

Gegenstände, wie z.B. Möbel, zweiflügelige Innentüren, farbige Fenster und Haustür, zusätzliche Sanitärobjekte, größere Dachüberstände, Kamine, Fliesen, mehrflügelige Haustüren, Aussentreppen, Balkone, französische Balkone, Gauben, Erker, Garagen usw., die in dieser Bau- und Leistungsbeschreibung nicht aufgeführt sind, jedoch in den Entwurfsplänen vorhanden sind, gelten als Vorschläge und werden nicht mitgeliefert.

Bei Eigenleistung ist der Bauherr verpflichtet sich bei der Bauberufsgenossenschaft anzumelden.

Für Eigenleistungen ist der Bauherr als Unternehmer im Sinne der VOB / BGB voll verantwortlich.

Diese Bau- und Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des geschlossenen Bauvertrages.

Bauvorhaben:

Mustermann

Stand:

18.01.2016

03.03.2016

Bau.- und Leistungsbeschreibung für GSE-Nutz-Keller

Ziffer 32.1 Planung und Bauantragstellung, Baubetreuung, Baustelleneinrichtung
bis 32.3 wie Baubeschreibung Haus, Ziffer 1.1 bis 3.1

Ziffer 32.4 Erdarbeiten

Für die Erdarbeiten wird ein ebenes und straßenbündiges Gelände vorausgesetzt. Der Mutterboden wird im Baugrubenbereich in ca. 30 cm Dicke abgetragen und seitlich zur Wiederverwendung auf dem Grundstück gelagert. Anschließend wird die Baugrube incl. Arbeitsraum (Bodenklasse 1 - 4 enthalten) ausgehoben. Aushubtiefe = Kellerwandhöhe + Bodenplatte ab Straßenachshöhe. Das Aushubmaterial wird im Arbeitsbereich des Baggers abgelegt. Der Arbeitsraum wird nach Fertigstellung des Kellers mit dem vorhandenen Boden (falls dieser brauchbar) bis ca. Unterkante Kellerdecke verfüllt. Kalkuliert ist ein Gelände ohne Hanglage, gemessen ab Straßenachshöhe bis hintere Grundstücksgrenze. Der Kies / Schotter oder Recyclingmaterial unter der Sohle wenn notwendig, (entfällt bei Sandboden ohne Kostenerstattung), ist bis $d = \max. 0,20 \text{ m}$ enthalten. Die eventuelle Abfuhr überschüssiger oder die Anfuhr fehlender Erde, sowie das Füllmaterial (Sand, Kies, usw.) zum Verfüllen des Arbeitsraumes (falls der vorhandene Boden nicht brauchbar ist) werden auf Anweisung des Bauherrn kostenpflichtig in Auftrag gegeben. Einebnung des Mutterbodens ist Sache des Bauherrn und gehört zum Bauteil Aussenanlage. Ein eventueller Gefälleausgleich auf dem Grundstück, eine Pfahlgründung oder Grundwasserabsenkung ist im Leistungsumfang nicht enthalten. Die Erdarbeiten werden vom Bauherrn in Auftrag gegeben und mit GSE abgestimmt. Für die Erdarbeiten werden von GSE HAUS **5.406,12 €** gutgeschrieben.

Ziffer 32.5 Kellersohle / Bodenplatte = WU-Keller (Zusatz siehe Mehrleistungen)

Größe Auf der Kies-, bzw. Sand- oder Recyclingschicht wird **eine 50 mm Styrodudämmung** verlegt. Die Sohlplatte
Grundfläche: wird aus Stahlbeton der Betongüte (C 25/30 Wu) nach statischen Erfordernissen ($d = \text{bis } 24 \text{ cm}$) erstellt. Es
120,69 m² sind bis zu 18 kg/m^2 Bewehrung einkalkuliert. Eine Bodenpressung von $0,20 \text{ kN/cm}^2$ wird vorausgesetzt. Ein erforderliches Bodengutachten ist Bauherrenleistung. Ein Erdungsband als Potentialausgleich aus Edelstahl nach DIN VDE 0100-540 wird eingebaut. Das Abwasser wird durch die Kellerwand aus dem Haus geführt. (Abwasser muß über der Rückstauenebene aus dem Haus geführt werden.) Der Einbau der Wanddurchführungen erfolgt durch die vom Bauherrn beauftragten Tiefbauunternehmen das die Hausanschlüsse herstellt.

Ziffer 32.6 Kelleraussenwände = WU-Keller (Zusatz siehe Mehrleistungen)

Rohbauhöhe 2,27 m

Grundfläche Enthalten ist die Erstellung des Kellers nach DIN.

113,81 m² Die Kelleraussenwände werden aus Hohlwandelementen hergestellt die mit (Beton C 25/30), WU- Beton

Wandfläche verfüllt werden, erstellt (nach Statik $d = 0,25 \text{ m}$ bei Aussenputz und $0,30 \text{ m}$ bei Verblendmauerwerk).

101,79 m² Die Innenwände werden mit Porotonsteinen, nach Statik, ohne Innenputz erstellt .

Ziffer 32.7 Kellergeschossdecke

s. Ziffer 10.1 Baubeschreibung Haus

Ziffer 32.8 Aussenwände, Dämmung und Isolierung

Die Aussenwände erhalten Perimeterdämmplatten als Dämmung ($d = 8,00 \text{ cm}$).

Bei abweichenden Höhen des Geländes, z.B. bei Grundstücken mit Hanglage, sind individuell im Rahmen der Planung Zusatzleistungen zu vereinbaren (evtl. zusätzliche Putzflächen o.ä.).

Bei KFW 55, KFW 40 Häusern können bis zu $20,0 \text{ cm}$ dicke Perimeterdämmplatten am gesamten Keller angebracht werden. Diese Zusatzdämmung wird dann als Mehrleistung berechnet.

Ziffer 32.9 Kellerfenster

Es wird pro Kellerraum 1 Kellerfenster mit Isolierglas ca. $60 \text{ cm} \times 80 \text{ cm}$ eingebaut. Jedes Fenster erhält, wenn vereinbart, einen Kunststoff- Lichtschacht mit Gitterrost.

Lichtschachteinbauhöhe = Oberkante Kellerdecke oder nach Absprache.

enthaltene Kellerfenster ca. $60 \text{ cm} \times 80 \text{ cm} = 4$

enthaltene Lichtschächte = $1,00 \text{ m} \times 1,00 \text{ m} = 4$

Ziff. 32.10 Innentreppe

1 Stück

Wird als Betontreppe ohne Belag geliefert und eingebaut. Der Handlauf entspricht dem der Geschosstreppen (siehe Ziffer 23.1). Alternativ kann eine Kellertreppe aus Holz (siehe Ziffer 23.1) geliefert und eingebaut werden.

Bauvorhaben: Mustermann

Stand: 18.01.2016 03.03.2016

Ziff. 32.11 Elektroanlage (Standardausstattung) siehe Ziffer 8.1

Es wird je Raum 1 Schalter, 2 Steckdosen und 1 Brennstelle, im Flur 3 Taster und 1 Brennstelle

Gesamtanzahl der Objekte:	0 Einzelraumregelung Fussbodenheizung	Sonderstromkreise = 0
3 Schalter	5 Brennstellen	0 Telefonanschlüsse
3 Taster	0 TV-Anschlüsse	7 Steckdosen
		Herd = 0

In verputzten Räumen werden die Leitungen unter Putz verlegt, sonst Aufputzinstallation. In HWE Wänden unter Putz.

Ziff. 32.12 Innentüren Je Kellerraum ist 1 Tür enthalten.

Ausführung Standard, Hersteller Lebo oder Huga nach Muster GSE.

Laminatdekorbeschichtet in Buche, Eiche, Esche, weiß oder farbig.

Innentüren : **3 Stück** (Türbreiten bis max. 0,86 m sind enthalten, Größere nach Vereinbarung)

Ziff. 32.13 Heizung

Je Raum kann nach Vereinbarung ein Heizkörper oder eine Fußbodenheizung mit Einzelraumsteuerung geliefert und montiert werden. Anzahl Heizkörper oder Fläche der Fußbodenheizung siehe Haus (**Heizung Ziff. 27.1.**)

Ziff. 32.14 Fußboden, Estrich

Der Fussboden erhält einen ca. 5 cm starken Ausgleichsestrich auf Trennlage.

Die Sohle Keller, bzw. Bodenpatte wird mit einer Dichtbahn nach DIN (Katja) abgeklebt.

Estrich =	98,17	m²	Estrichdämmung 6 cm (als Zusatz) =	0,00	m²
Glasfaserspäne, Zusatz für Fliesen =	0,00	m²	Zusatz für Fußbodenheizung =	0,00	m²

Kellerräume mit Innenputz

Ziff. 32.15 Innenputz **Innenputz Kellerräume = 24,92 m² Gesamtfläche** Kellerflur 1

Die angegebenen Kellerräume erhalten einen tapezierfertigen Gipsputz, siehe Ziffer 19.1. Alle anderen Kellerräume können nach Absprache ebenfalls verputzt werden.

Das verspachteln der Betondecken- und Wandfugen bei Betonkeller = Malerarbeit

1 - Bau.- und Leistungsbeschreibung Mehr.- oder Minderleistungen -

Frau:	Mustermann	Datum:	03.03.2016	Gegenstand:	1 Anlage 2
Herr:	Mustermann				Neubau eines Wohnhauses
Strasse:	Musterstr. 11	Berater:		Haustyp:	K 273
Ort:	46348 Musterstadt			0 Aussenfassade:	Putzfassade

Ordnungszahl	Menge	M-Einheit	- Leistungsbeschreibung -	Preis	€	incl. MWSt.
--------------	-------	-----------	---------------------------	-------	---	-------------

Ziffer 33.4	Wärmepumpe Wasser / Luft, Hersteller Nibe. F 750					Max bis 180 m² WFL
	Komplettes Wärmepumpenaggregat bietet Heizung, warmes Brauchwasser, kontrollierte Wohnungslüftung und Wärmerückgewinnung.					
	Die Nibe Wärmepumpe ist eine kombinierte Abluft- und Außenluftwärmepumpe. Sie besteht aus zwei zusammengebauten Einheiten. In der Oberen befindet sich das Wärmepumpenaggregat und eine Elektroheizkassette, während sich in der unteren Einheit ein emaillierter Warmwasserspeicher befindet (180 l).					
	Aus verbrauchter Abluft wird Energie zurückgewonnen, während Zuschußenergie der Außenluft entnommen wird, um dann entweder dem Heizkreisystem oder dem Warmwasserspeicher zugeführt zu werden. <i>Diese Wärmepumpe lüftet das ganze Haus, liefert gleichzeitig Heizwärme und steht auch für die Aufbereitung des warmen Brauchwassers.</i> Sie ist für Niedertemperatur-Heizsysteme oder Fußbodenheizungen konzipiert.					
	Als Wärmequelle nutzt sie sowohl Abluft als auch Außenluft, was - verglichen mit einer Abluftwärmepumpe - die Einsparungen erhöht.					
	Sie ist mit einer Heizautomatik ausgerüstet, die von der Außentemperatur gesteuert wird. Das bedeutet, dass die Heizkesseltemperatur und somit auch die Vorlauftemperatur jeweils in Abhängigkeit zur Außentemperatur geregelt wird. Einfache Handhabung bei gleichzeitig optimalem Wärmepumpenbetrieb wird durch eine Mikroprozessorsteuerung ermöglicht. Somit können aktuelle Temperaturen sowie Einstelldaten schnell und einfach im Zahlendisplay abgelesen werden.					
		Jahresarbeitszahl über förderfähig!			0	
	1 Stück	Wfl. über 100 m²	63,61		€	incl. MWSt.

Als Ersatz zur Brennwerttherme	Maßgebend ist der Wärmeschutznachweis!			enthalten		
---------------------------------------	--	--	--	-----------	--	--

Ziff. 34.5	Zusatzleistungen zur Wärmepumpe					163,61
	1. 1 Großer Zählerschrank für 2 Zählerplätze als Zusatz zum Vorhandenen mit 1 Platz					
	2. Die Verkleidung der Belüftungsrohre mit Rigipsplatten als Kasten ca. 20 cm x 20 cm					0
	zu 1. 1 Stück	zu 2. Länge = m	0,0		€	incl. MWSt.
				enthalten		1

Ziffer 57.1	FH- Tür für Heizung oder Garage (Hörmann FH-Tür) T 30					0
	incl. Zarge, Drückergarnitur und Einbau					
	1 Stück				€	incl. MWSt.

Alternativ als wärme gedämmte Mehrzwecktür (MZ 1, K-Wert 1,7) = 1	1			enthalten		
--	----------	--	--	-----------	--	--

Eingabefeld

Mehrleistungen Gesamt-Preis **13584,04 €** incl. MWSt.
enthalten

Ort:	Datum:	Auftraggeber:	Auftraggeber:	Baufachberater GSE HAUS
------	--------	---------------	---------------	-------------------------